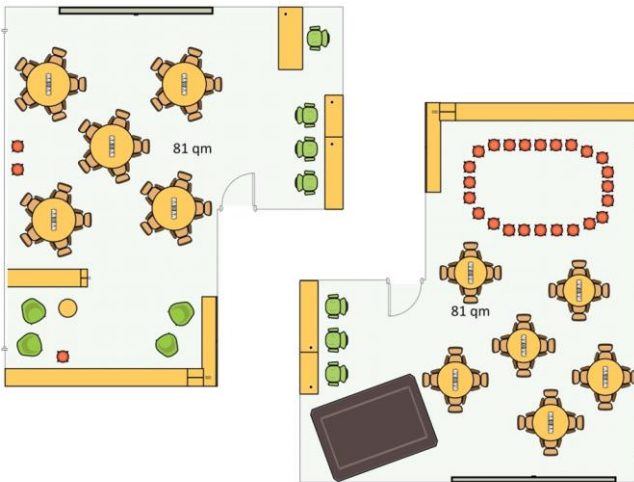


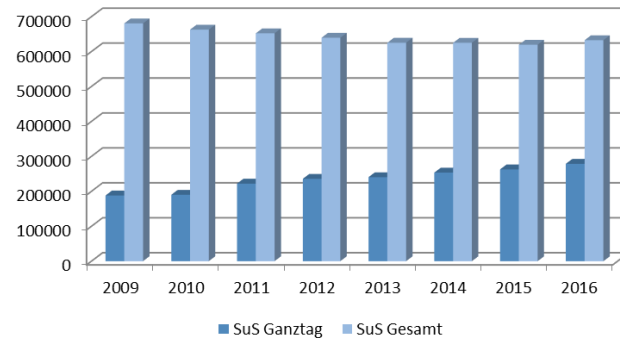
Unsere Dienstleistungen

- **Prognose Schülerzahlenentwicklung**
 - Prüfung Mindestgröße der Schulen,
 - Prüfung Teilstandorte,
 - Prüfung OGS,
 - Empfehlung zu schulorganisatorischen Maßnahmen
- **Raumanalyse und Funktionalplanung**
 - Analyse und Bewertung der Schulgebäude incl. OGS- Prüfung
 - multifunktionale Nutzung von Räumen
 - Anforderung durch Inklusion und Differenzierung
 - Berechnung räumlicher Alternativen und Szenarienberechnung für Neu- und Anbauten
 - Alternative Ausstattungskonzepte
- **Graphische Raumkonzepte** z.B. für Rhythmisierung



Ganztag NRW

Der Ganztag entwickelt sich weiterhin sehr schnell:



Schülerzahlenentwicklung an den Grundschulen NRW

Da es wenig Standards für die Umsetzung eines guten Ganztagsangebots für Schulträger gibt und die Erarbeitung und der Inhalt der Verträge mit den Trägern sehr stark variieren, fallen die Kosten pro Kopf immer stärker auseinander.

In vielen Orten gibt es zudem Probleme mit dem Nebeneinander von Übermittagsbetreuung — etwa bis 13 oder 14 Uhr — und OGS.

DR. GARBE & LEXIS

Reckenberger Straße 59
33332 Gütersloh
Telefon: (05241) 70 86 52
Fax: (05241) 70 86 53
Email: lexis@garbe-lexis.de
www.garbe-lexis.de

Schulentwicklungsplanung 360°-OGS-Evaluation

- ✓ bedarfsgerecht
- ✓ zeitnah
- ✓ zielführend
- ✓ innovativ

2017
NEU!

DR. GARBE
& LEXIS



Beratung für Kommunen und Regionen

Ganztag

Schulträger möchten Ihren Bürgern eine bedarfsgerechte Schullandschaft anbieten. Sie sind verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten. Sie legen hierzu die Schulgrößen fest. Sie stellen sicher, dass in den Schulen Klassen nach Vorgaben des Schulgesetzes gebildet werden können. Die formale Schulentwicklungsplanung nach § 80 SchulG berücksichtigt aber nur

- Schüler- und Klassenzahlen,
- Raumanzahl und Flächengrößen.

Die OGS stößt überall im Land an ihre Grenzen, man kann sagen; vom eigenen Erfolg überrollt...

Für die **Bewertung der räumlichen Versorgung** gibt es keine zwingenden Standards. Dem Raumprogramm der BASS lag eine Zielquote von 25 % Teilnahme am Ganztagsangebot zu Grunde. Die 50 % sind nun im Durchschnitt des Landes erreicht — in vielen Orten geht es deutlich darüber hinaus. Jenseits der 50 % hilft häufig eher eine organisatorische Umstellung des OGS-Betriebs.

Für die Qualität und das Mengengerüst des **Personaltableaus** gibt es ebenfalls keine „üblichen Standards“ - hier hilft nur ein interkommunaler Vergleich.

Die **Kosten pro Platz** fallen zwischen Schulträgern erheblich auseinander – benötigt wird ein Rundum Blick, der alle Kosten berücksichtigt. .

Warum Evaluation?

- Weil das Wachstum der OGS an räumliche Grenzen stößt.
- Weil OGS-Personal und Lehrerschaft, häufig auch Eltern, die Situation (oft die räumliche Situation) reklamieren und Verbesserungen anmahnen.
- Weil nach unserer Erkenntnis der Grund für die Unzufriedenheit nicht immer im räumlichen Defizit liegt, sondern auch bei Organisation und Personaleinsatz.
- Weil Veränderungen bei der Organisation anstehen.
- Um Unsicherheit zu verringern und besser zu planen.

Aktuelle Fragestellungen

